



1. ZUSÄTZLICHE SPEZIELLE VORSCHRIFTEN FÜR DIE BENÜTZUNG DER TURNHALLE UND DER AUSSENTURNANLAGEN

TURNHALLE

- 1.1 Die Turnhalle darf nur in sauberen Turnschuhen oder barfuss betreten werden. Insbesondere sind Turnschuhe mit schwarzer, roter oder blauer Sohle, sämtliche Stollen- und Nagelschuhe, sowie Strassenschuhe verboten.
- 1.2 Es ist verboten, in den Gängen, Garderoben etc. mit Bällen zu spielen.
- 1.3 Das Turnmaterial der Schule darf von den Vereinen nur in der Turnhalle benützt werden. Jeder Leiter ist verantwortlich, dass nach der Benützung das Material am richtigen Ort versorgt wird. Fehlende Gegenstände werden auf Kosten des fehlbaren Vereins ersetzt.
- 1.4 Die benützten Geräte sind fachgerecht zu behandeln und nach dem Gebrauch an die ihnen zugewiesenen Standorte zurückzubringen. Sprungmatten, mit Ausnahme der speziellen Aussen-Hochsprungmatte dürfen nicht ins Freie genommen werden. Geräte müssen beim Transport getragen werden. Im Freien benützte Gerätschaften sind vor dem Versorgen zu reinigen. Schmutzige Bälle gehören nicht in die Halle. Magnesia ist in besonderen Behältern aufzubewahren. Bei deren Verwendung darf der Boden nicht verunreinigt werden.

AUSSENANLAGEN

- 1.5 Der Hartplatz und die Laufbahn dürfen nur in Turnschuhen oder barfuss begangen werden.
- 1.6 Die Spielwiese darf nur in Turnschuhen, barfuss oder mit geeigneten Sportschuhen betreten werden. Jegliche Schuhe, die den Rasen zerstören, sind untersagt.
- 1.7 Bei Wurfübungen sind die Abwurfstellen häufig zu wechseln, damit der Rasen geschont werden kann. Das Hammerwerfen ist auf dem ganzen Schulareal Verboten. Kugel- und Steinstossen sind nur an den dafür speziell vorgesehenen Stellen gestattet. Ballspiele, bei denen das Risiko besteht, dass der Ball über den Ballfang in die benachbarten Liegenschaften gelangen könnte, sind zu vermeiden. Die Hochsprungmatte ist nach Gebrauch wieder zu decken.
- 1.8 Bei Regenwetter oder bei aufgeweichtem Boden ist das Betreten des Rasens untersagt. Der Abwart ist berechtigt, die Spielwiese oder auch andere Aussenanlagen vorübergehend zu sperren, sofern ihm dies wegen der Beschaffenheit des Bodens erforderlich erscheint. Die zu diesem Zweck aufgestellten Betretungsverbotstafeln sind strikte zu beachten.
- 1.9 Der Durchgang durch die Halle ist bei der Benützung der Aussenanlagen verboten. Zur Reinigung von Füßen und Schuhen stehen beim Hartplatz Waschanlagen zur Verfügung.
- 1.10 Bei Uebungen in den Sandgruben ist darauf zu achten, dass möglichst wenig Sand auf den Hartplatzbelag hinausgetragen wird. Nach Benützung der Sandgrube ist der Sand wieder in die Grube zu kehren und mit einem Rechen auszubehnen.



2. BESONDERE ANLÄSSE

- 2.1 Für die Benützung der Schulräumlichkeiten und Anlagen für besondere Anlässe (z.B. Regional-, Kantonsportanlässe etc., wie auch gemeindeinterne Veranstaltungen) ist eine besondere Bewilligung der Schulpflege erforderlich. Die Gesuche hierfür sind schriftlich so frühzeitig als nur möglich, mindestens jedoch einen Monat vor dem Anlass, an die Schulpflege einzureichen. Die Veranstalter übergeben dem Abwart die Räumlichkeiten und Anlagen „besenrein“ bis spätestens am folgenden Montagabend. Der Abwart nimmt dieselben ab und meldet der Primarschulpflege allfällige Beschädigungen.
- 2.2 Ausserordentlicher Arbeitsaufwand des Abwarts wird ihm von den Veranstaltern direkt entschädigt.
- 2.3 Eine allfällige Benützungsgebühr kann von der Schulpflege festgesetzt werden. Diese ist an die Schulgutsverwaltung zu bezahlen.

3. AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

- 3.1 Dieses Reglement wird den Vorständen aller Vereine und Organisationen, die die Bewilligung zur Benützung von Schulräumlichkeiten und Anlagen haben, ausgehändigt. Es wird auch an den Anschlagbrettern von Schulhaus und Turnhalle angeschlagen.
- 3.2 Die Vereinsorgane sind gegenüber der Schulpflege für die Einhaltung dieser Bestimmungen verantwortlich. Die jeweiligen Übungsleiter sind vom Inhalt dieses Reglements in Kenntnis zu setzen.
- 3.3 Die Primarschulpflege ist berechtigt, Vereinen und Organisationen, die diesem Reglement zuwiderhandeln, die Bewilligung zur Benützung der Räumlichkeiten und Anlagen vorübergehend oder ganz zu entziehen.
- 3.4 Die vorliegende Verordnung tritt auf den 1. Dezember 1991 in Kraft und ersetzt alle vorangegangenen Vorschriften.

Von der Primarschulpflege genehmigt am 25.11.91